



Kreisverwaltung Mettmann
Landrat Thomas Hendele
Düsseldorfer Str. 26
40822 Mettmann

Mettmann, 26.3.22

Anfrage zur Situation und Beschäftigung von Geflüchteten aus der Ukraine

Sehr geehrter Herr Landrat Hendele,

in der Ukraine herrscht seit nunmehr 4 Wochen Krieg. Viele Menschen aus der Ukraine streben in die Länder der NATO, um hier Schutz zu finden. Nach Angaben von Statista (1) (Stand 11.03.2022) sind bereits über 2,5 Mio. Menschen geflüchtet. Den Medien ist darüber hinaus zu entnehmen, dass aktuell mit 10 Millionen Flüchtlingen zu rechnen ist.

Auch der Kreis Mettmann wird von dieser Entwicklung betroffen sein und es gilt, sich vorzubereiten. Aus Sicht der Gruppe Piraten sind die Flüchtlinge in verschiedenartige Gruppen unterteilt. So gibt es die Menschen, die als Nichtdeutsche ohne Bezug und Kontakte nach Deutschland reisen. Es gibt darüber hinaus auch Flüchtlinge, die nach dem Bundesvertriebenengesetz als Vertriebene gelten. Und es gibt Flüchtlinge, die schon Bekannte oder Verwandte in der Region haben - oder sogar bereits für Firmen in der Region arbeiten. Insbesondere zu letztgenanntem Thema sind auf den Seiten des Kreises Mettmann und der verlinkten Seiten der Städte keine Informationen zu finden.

Aktuell gibt es eine Webseite mit Informationen über den Ukraine-Konflikt (siehe: <https://www.kreis-mettmann.de/Weitere-Themen/Sicherheit-Ordnung/Ausländerangelegenheiten/Ukraine-Konflikt/>). Im Namen der Gruppe Piraten bitte ich um die zeitnahe Beantwortung folgender Fragen:

1. Stehen im Landkreis Mettmann aktuell Unterkünfte für Vertriebene zur Verfügung, die zeitnah genutzt werden können?
Wenn ja:
Wo befinden sich diese Unterkünfte?
Über welche Aufnahmekapazitäten verfügen sie?
Wenn nein:
Welche Maßnahmen unternimmt der Kreis Mettmann aktuell, um sich auf die absehbaren Anforderungen vorzubereiten?
2. Liegen der Verwaltung Erkenntnisse vor, wie sich von Seiten des Landes die Verteilung der aus der Ukraine vertriebenen Menschen gestalten und deren Status bewertet wird?

3. Auf der oben genannten Informationsseite des Kreises Mettmann wird kein Ansprechpartner für diese Themen genannt. Wen kann ein ukrainischer Flüchtling kontaktieren, wenn er Fragen hat. Der Gruppe Piraten liegt ein Fall, in der dem Flüchtling mitgeteilt wurde, dass an diesem Arbeitstag kein Ansprechpartner anwesend war - und er am Folgetag sein Glück versuchen sollte. Was tut der Kreis um sicherzustellen, dass an jedem Wochentag und ggf. auch am Wochenende geeignete Ansprechpartner für diesen Personenkreis zur Verfügung stehen?
4. Wo findet ein ukrainischer Flüchtling Informationen, der ggf. als Vertriebener im Rahmen des Bundesvertriebenengesetzes einzuordnen ist?
5. Damit ein ukrainischer Flüchtling Anspruch auf Krankenversicherung hat, ein Bankkonto beantragen kann, ein Mobilfunkvertrag abschließen kann, etc., benötigt er eine Meldeadresse. Mit welcher Dauer kann ein ukrainischer Flüchtling rechnen, bis diese Beantragung abgeschlossen ist?
6. Wenn Unternehmen aus der Region, Mitarbeiter aus der Ukraine nach Deutschland holen: wo können die Unternehmer Informationen finden, z.B. über Möglichkeiten einer korrekten Weiterbeschäftigung dieser Menschen?
7. Wenn in der Ukraine ansässigen Mitarbeiter von Unternehmen aus der Region hier vor Ort weiter ihre Tätigkeiten verrichten möchten, dann können Sie dies erst nach einer ordnungsgemäßen Abwicklung der Registrierung tun. Mit welcher Dauer muss ein Unternehmer bei diesem Vorgang rechnen - und was tut die Kreisverwaltung, um diese möglichst gering zu halten?

Freundliche Grüße
Gruppe Piraten

Thomas Küppers

Andreas Benoit

Quellen:

(1)<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1293861/umfrage/anzahl-der-kriegsfluechtlinge-aus-der-ukraine-nach-aufnahmeland/>